Coole Stimme

Reinhard Irrgang

Fehlerfrei durchs Sortiment, das ist das Ziel jedes Kommissionierens. Bei Rewe Dortmund hat die sprachgeführte Zukunft des Pickens im Bereich TK schon begonnen.

Der Talkman T 5 ermöglicht die Echtzeit-Kommunikation während der sprachgeführten Kommissionierung.

Sprachgeführte Kommissioniersysteme bieten vielfältige Einsatz- und Nutzwertpotenziale: Die Bediener sind schnell eingearbeitet, die Kommissionierleistung wird erheblich gesteigert, Fehlpicks lassen sich weitgehend vermeiden. Zudem ist das System flexibel und wächst mit den Volumina und Anforderungen des Anwenders mit. Rewe Dortmund hat sich daher für KiSoft Voice der Firma Knapp Systemintegration entschieden, die zuvor bereits das Lagerverwaltungssystem realisiert hat. In diesem Jahr wird das System nach und nach im Tiefkühlbereich eingeführt, weitere Bereiche und Artikelgruppen werden sukzessive folgen. »Ich erwarte mir durch den Einsatz der sprachgesteuerten Kommissionierung Leistungssteigerungen im Bereich von fünf bis zehn Prozent und eine Verringerung der Fehlerrate«, so Betriebswirt Thomas Steinhauer, Abteilungsleiter Logistik bei der Rewe Dortmund Großhandel eG, nach den positiven Erfahrungen mit dem Voicepaket des Herstellers aus Leoben in der Steiermark. Seit Herbst vergangenen Jahres wird das sprachgeführte Kommissioniersystem im Dortmunder Logistikzentrum in einem Teilbereich des Trockensortiments getestet. Andere Bereiche, wie das gesamte Trockensortiment, aber auch Frische-Artikel wie Obst und Gemüse werden in den kommenden Jahren folgen. Eine Turn-Key-Umstellung wäre schon allein aufgrund der großen Anzahl von 300 bis 350 Kommissionier-Mitarbeitern und der für sie erforderlichen Ausstattung kaum durchführbar gewesen.

Belieferung von mehr als 600 Geschäften

Zudem erklärt ein Blick auf die Größe und die Unternehmensstruktur der Rewe Dortmund die Langfristigkeit dieses Projektes. Die Genossenschaft agiert als selbständige, regionale Gruppe unter dem Dach der nationalen Rewe-Gruppe. Die Rewe Dortmund Großhandel eG, wie die komplette Firmenbezeichnung lautet, ist ein Zusammenschluss von derzeit rund 350 selbständigen Einzelhändlern mit rund 600 Geschäften, die ein Sortiment von rund 12 000 unterschiedlichen Artikeln führen und ab Dortmund beliefert werden. Das Absatzgebiet ist Nordrhein-Westfalen mit den Schwerpunkten Ruhrgebiet und Niederrhein. Die Lagerfläche des Logistikzentrums Dortmund-Asseln beträgt 74 000 Quadratmeter, die in Wesel 11 000 Quadratmeter. Schon seit Längerem übernimmt bei der Gruppe KiSoft Warehouse die Steuerung der Einlagerung, die Platzvergabe und Verwaltung im HRL und auch die Steuerung der im Jahr 2005 ebenfalls von Knapp installierten beleglosen Kommissionierung, die derzeit noch (wie beispielsweise im TK-Lager) über Staplerterminals läuft. Manfred Weiß, bei den Österreichern zuständig für Software-Entwicklung, legt die Aufgaben des LVS im Einzelnen dar: »Nach der Warenvereinnahmung durch das Warenwirtschaftssystem werden die Bestände an das LVS übermittelt; die am I-Punkt per Barcodescanner identifizierten Paletten werden nach unterschiedlichen Strategien eingelagert.« Des Weiteren steuert das LVS die Disposition sowie die Kommissionierung für Stück- und Gewichtsartikel. Klassische Gewichtsartikel sind etwa Saisonwaren wie tief gefrorene Enten und Gänse. Zu den stückbezogenen Artikeln zählen alle klassischen TK-Artikel wie Spinat und tief gefrorenes Gemüse. Die Gewichtsartikel werden doppelt bestandsgeführt in Stück und Gewicht und dem Kunden entsprechend akkreditiert. Im Rahmen der Sollzeit-Berechnung ermittelt das LVS die reguläre und die maximal zulässige Dauer, die dem Bediener für das Abarbeiten eines Auftrages zur Verfügung steht; basierend auf diesen Daten werden in einem Nebensystem die Prämien errechnet. Zudem steuert das LVS auch erforderliche Nachkommissionierungen, die nötig werden, falls zum Pickzeitpunkt die betreffenden Bestände nicht verfügbar sein sollten. Das TK-Lager ist in einen Palettenbereich sowie ein AKL unterteilt, in dem die Langsamdreher in Behältern vorgehalten werden. Hierfür werden auf einem Umschichtplatz die Palettenbestände in Behälter umplatziert. Das LVS sorgt automatisch für die Bestandsüberwachung.

Wachsende Kommissioniermengen

Wie Steinhauer erläutert, wird der gesamte TK-Bereich bis zum Herbst dieses Jahres auf KiSoft Voice umgestellt sein, nachdem sich dieses System im Rahmen eines seit Herbst 2006 laufenden Testbetriebs in zwei Bereichen des Trockensortiments bewährt hat. Zwar ist das TK-Lager mit seinen rund 700 unterschiedlichen Artikeln durchaus überschaubar, jedoch sehr stark in Bewegung, denn es schlägt sich alle sieben Tage komplett um. Und die Kommissioniermengen sind groß und wachsen stetig, wie Steinhauer mit einem Blick in das Pflichtenheft schildert. So waren ursprünglich durchschnittlich 15 000 zu pickende Orderlines pro Tag geplant. Derzeit werden, noch mit dem »alten« System, rund 20 000 Orderlines kommissioniert, und dies bei zweischichtigem Kommissionierbetrieb an fünf Tagen in der Woche. Die bis 2013 reichenden Hochrechnungen sehen für den TK-Bereich dann Durchschnittsleistungen von 25 000 Auftragszeilen pro Tag vor.

Für mehrsprachige Umgebungen geeignet

Das System besteht pro Kommissionierer aus dem Talkman-Terminal und einem Headset mit Kopfhörer und Mikrofon. IT- und softwareseitig sind ein Funk- oder Ethernet-Netzwerk und der

Bis Ende des Jahres wird im Tiefkühllager der Rewe das sprachgeführte Kommissioniersystem KiSoft Voice integriert sein.

KiSoft Voice Server samt Schnittstelle an ein HOST-, Warehouse Management- oder Warehouse Control System erforderlich. Der Talkman T 5 von Vocollect ist der derzeit modernste, sprachgesteuerte und mit Funk arbeitende tragbare Computer für gewerbliche Anwendungen. Das am Gürtel getragene Terminal nutzt hoch entwickelte Spracherkennungs- und Sprachsynthese-Technologien, die Anwendern eine Echtzeit-Kommunikation mit Logistik-, Produktions- und Warenwirtschaftssystemen ermöglicht. Jeder Benutzer wird auf Anhieb richtig verstanden, ungeachtet des Akzents, des Dialekts oder der Sprache, denn das System unterstützt viele Sprachen und ist für mehrsprachige Umgebungen bestens geeignet. Wichtig für Applikationen wie bei Rewe Dortmund ist auch die Systemeignung für extrem kalte Temperaturen, die beim Talkman gegeben ist: Er lässt sich im gesamten Spektrum von -34 bis +50 °C einsetzen. Der Voice Server bildet dabei die Schnittstelle zwischen einem Host-System und den Talkman Terminals. Er bietet Basisfunktionalitäten und ist nicht als Ersatz für ein Warehouse Management- oder Warehouse Control System gedacht, zu seinen Kernfunktionalitäten zählen die Übernahme von Auftragsdaten von der EDV des Kunden, die Aufteilung dieser Daten auf Zonen sowie die Möglichkeit der Zusammenfassung von mehreren Aufträgen in einem Zyklus; des Weiteren die Abarbeitung der Auftragsdaten über Talkman Terminals, das Wiederzusammenführen von zonenweise aufgeteilten Aufträgen sowie die Rückmeldung der Ergebnisse an das Hostsystem.

Deutliche Produktivitätssteigerungen

Das Sprachsystem bietet umfassende Vorteile. So ergeben sich Produktivitätssteigerungen von 15 bis 35 Prozent und das bei einer Fehlerrate von 0,01 Prozent. Hinzu kommen die erhöhte Arbeitssicherheit durch freie Hände und Augen, der unterbrechungsfreie Arbeitsfluss, die Zeitersparnis durch den Wegfall von Nebentätigkeiten wie Pickanweisungen lesen und bestätigen sowie die ebenfalls Zeit sparende Verlagerung der Kommunikationszeit in die Wegezeit. Durch umfassende Simulation während der Erstellung, durch weitere Optimierungen während der Inbetriebnahme und durch

Anzeige

Transparente Logistiklösungen für
Kleine, die groß rauskommen wollen.
Und was haben Sie auf Lager?

M
LOG

Handling the future

Individualität ist unser Standard.
Außergewöhnliche Produkte passen nicht in ein durchschnittliches Lager. Deswegen widmen wir ihnen bei der Logistik genau die Sorgfalt und Kreativität, die sie verdienen.

Ob als Generalunternehmer oder als Spezialist für einzelne Gewerke – wir sorgen dafür, dass Sie mit Ihren Produkten groß rauskommen. Egal, was Sie auf Lager haben.

www.mlog-logistics.com

Neuanlagen
Modernisierung
Service

Langsamdreher werden im AKL-Bereich aus Behältern kommissioniert.

den Einsatz spezieller Features (Undo, Expert-Level) können Produktivitätssteigerungen und sehr geringe Fehlerraten in kürzester Zeit erreicht werden. Im Rewe Lager Dortmund galt es darüber hinaus, bei der Applikation eine Innovation zu realisieren, nämlich eine Kommissionier-Mehrplatz-Strategie. »Wegen der hohen Drehzahl von Artikeln müssen wir eine Reihe von Artikeln auf mehreren Kommissionierplätzen bereit stellen, da wir sonst nicht die erforderliche Zugriffsdichte hätten«, wie Logistikleiter Steinhauer erläutert.

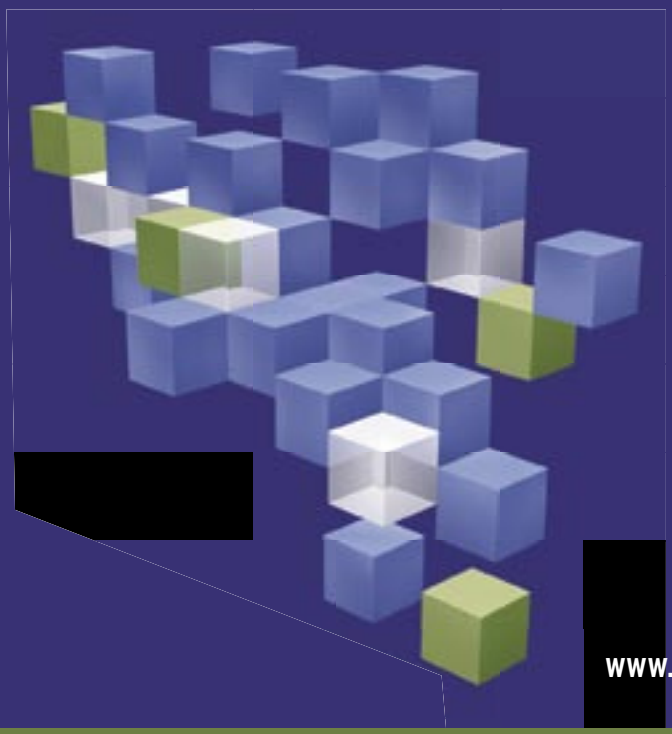
Mitarbeiter wollen Ausweitung

Diesem Anforderungsprofil kommen die kurzen Einweisungszeiten sowie die kurze Zeitspanne entgegen, die für die benutzerspezifische Profilierung erforderlich ist: Denn in nur 10 bis 15 Minuten ist das individuelle Sprachprofil angelegt. Auch Steinhauer zeigt sich beeindruckt: »Der Schulungsbedarf für das Voice-System war nicht sehr hoch, wir hatten eigentlich mit mehr Aufwand gerechnet. Aber das System ist selbsterklärend. Unsere Mitarbeiter kamen nach kürzester Zeit ausgezeichnet damit zurecht und haben das System sehr gut akzeptiert und wünschen sich die Systemeinführung auch in anderen Produktbereichen.« Bewährt hat sich bei den Schulungen das »Train-the-Trainer-Konzept«, wie Manfred Weiß unterstreicht: »Im Lager wurden ein bis zwei Trainer geschult, die wiederum die Mitarbeiter geschult haben. Innerhalb weniger Stunden war das System von der Installation bis zur Inbetriebnahme fertig, und wir konnten am ersten Tag der Inbetriebnahme noch vor der Mittagspause produktiv gehen«. Die Handelsgruppe verspricht sich von dem System Vorteile hinsichtlich Transparenz, Reaktionsschnelligkeit und Flexibilität sowie eine möglichst effiziente Reduzierung von Kommissionierfehlern. Die Kooperation bei dem umfangreichen und andauernden Projekt bewertet Steinhauer äußerst positiv: »Was wir von Knapp Systemintegration bisher bekommen haben, war sehr gut, auch Software-Änderungen und Anpassungen wurden und werden professionell vorbereitet und installiert.« So stehen der sprachgeführten Kommissionierzukunft bei Rewe Dortmund alle Wege offen.

Anzeige

Reife Lösungen für grüne Tomaten.

Alles zum Thema Frischelogistik – demnächst auf der CeMAT.



CeMAT 2008
Move to the next level

THE WORLD'S LEADING FAIR FOR INTRALOGISTICS

27 – 31 May 2008, Hannover · Germany

www.cemat.com

1st international CeMAT Conference on May 26 • More information: www.future-of-logistics.com

Deutsche Messe • Messegelände • 30521 Hannover • Germany • Tel. +49 511 89-0 • Fax +49 511 89-31150 • cemat@messe.de